

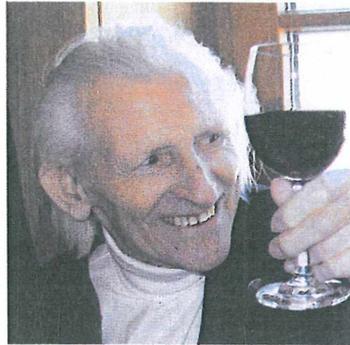
Nachrufe

Nachruf auf Erich Tschaikner

..... und es ist Herbst geworden

Mit unseren Zugvögeln hast nun auch Du uns verlassen, in eine – wie wir Dir wünschen –
schöne und warme Heimat.

Deine Freundschaft und Deine Aktivitäten in unserem Verein bleiben unvergessen.
Danke und lebe wohl !



Erich TSCHAIKNER

1. Sept. 1926 – 9. Nov. 2012

Erich hatte schon in frühester Kindheit seinen Vater verloren. Seine Mutter musste dann allein sechs Kinder aufziehen. Anfangs musste Erich alle Arbeiten annehmen, die sich ihm boten; so war er auch einige Jahre Hüterbub auf Imsterberg.

Im Krieg wurde er noch bei der Marine zur Minensuche in Frankreich eingesetzt.

Die Heirat seiner Edith, aus der drei Kinder hervorgegangen sind, sowie der Aufbau einer Wäscherei in Innsbruck schienen sehr erfolversprechend zu sein. Eine Bandscheibenoperation zwang ihn dann aber zu einem Berufswechsel zu einer Versicherungsanstalt, wo er bis zu seiner Pensionierung gearbeitet hatte.

Danach übersiedelte Erich von Innsbruck nach Schönberg.

Seine Liebe zur Natur brachte ihn schon früh dazu, verschiedenste Tiere zu halten, insbesondere mehrere verschiedene Vogelarten in schönen Volieren. So war es auch kein Zufall, dass Erich Kontakt mit Hans Psenner, dem Gründer des Innsbrucker Alpenzoos hatte, später bei der Tiroler Vogelwarte mit der wissenschaftlichen Vogelberingung begann und vom bekannten Salzburger Pater und Biologen Ambros Aichhorn zur vertieften Beschäftigung mit Schneefinken und Alpenbraunellen geführt wurde.

Erich beringte und vermaß etwa 650 Schneesperlinge – vor allem auf dem Patscherkofel und dem Hafelekar bei Innsbruck. Der Verfasser dieses Nachrufes war bei vielen dieser Aktionen dabei und wir durften dabei viele schöne gemeinsame Stunden erleben.

Aus dieser Tätigkeit sind zwei Arbeiten hervorgegangen:

Gstader, W. & E. Tschaikner (1991): Winterfänge der Alpenbraunelle *Laiscopus collaris*.- Monticola 6: 202-206.

Gstader, W. & E. Tschaikner (1993): Flügellängen und Gewichte von Schneefinken *Montifringilla nivalis* in Tirol/Österreich.- Monticola 7: 65-79.

Erichs Tätigkeit als Beringer begann 1971 und endete 1996. In dieser Zeit erhielten von ihm zahllose Vögel einen Ring der Vogelwarte Radolfzell.

Viele Jahre betätigte sich Erich auch auf unserer Beobachtungsstation auf dem Ahrnberg/Vill, sowie als Kassaprüfer.

Im September 2006 erhielt Erich Tschaikner die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ein Mittelpunkt seines Lebens war die Abrichtung von Schäferhunden und seine Tätigkeit bei einer Schutzhundestaffel.

Als Bergsteiger, Tourenger, autodidaktischer Tierpräparator und Schnitzer (z.B. von Krippen) durfte Erich viele schöne Stunden erleben. Die bemerkenswerten Vogelpräparate lassen allerdings Fundort und -datum vermissen.

Erich führte auch langjährige Wetteraufzeichnungen für die Tiroler Landesregierung, Abt. Hydrographie und Hydrologie durch.

Der unerwartete frühe Tod seiner Frau, der Verlust seines letzten Hundes, eine neuerliche Wirbelsäulenverletzung, sowie zwei Oberschenkelhalsbrüche führten dazu, dass sich Erich ganz zurückzog und schließlich auch seine Wohnung nicht mehr verlassen konnte.

Nun wurde Erich von seinem Leiden erlöst.

Wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren !

Walter Gstader

Georg Pruschina

* 22.7.1919, † 28.11.2012



Georg Pruschina lebte und arbeitete in Jenbach. Er war Zeit seines Lebens ein naturverbundener Mensch, der sich nicht nur für unsere Vogelwelt sehr interessierte, sondern z.B. auch für Schmetterlinge und Pflanzen.

In seinen geliebten Bergen musste er seinen Sohn zurück lassen. Bis zu seinem Lebensende pflegte er enge Beziehungen zu seiner Tochter.

Georg Pruschina war einer, der am Aufbau der Tiroler Vogelwarte nach dem Krieg maßgeblich beteiligt war. So ist es ihm auch zu verdanken, dass das Monitoring am Achensee jetzt schon über 50 Jahre andauert (Beginn der winterlichen Wasservogelzählungen im Jänner 1961). In der damaligen Zeit mussten diese Beobachtungen noch ohne Fahrzeug durchgeführt werden, was seine Leistungen noch mehr hervorhebt.

Georg Pruschina arbeitete auch an unserer ehemaligen Beobachtungsstation auf dem Ahrnberg/Vill und unterstützte den Verein auf allen Ebenen.

Am 12. Sept. 2005 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Tiroler Vogelwarte verliehen.

Georg war ein immer freundlicher und lebensbejahender Mensch, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Lebe wohl und hab' Dank

Walter Gstader
(Obmann)